

## Liebe KURS Partner

**Die Unabhängigkeit der Bildung ist unantastbar:** Wir haben in den letzten Jahren immer wieder darüber berichtet, was sich an der Schnittstelle Schule-Wirtschaft bewegt und mit wie viel Kreativität Schülerinnen und Schüler ihrem Nachbarunternehmen begeben.

Die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft wird verschiedentlich kontrovers diskutiert, insbesondere mit Blick auf die Freiheit und Unabhängigkeit der Bildung, die sich nicht vor den Karren der Wirtschaft spannen lassen dürfe. Auf der anderen Seite forderten Bildungsverbände zum Ablauf des zurückliegenden Schuljahres mehr Praxisnähe ein und beklagten gleichzeitig einen Wust theorie-lastiger und verstaubter Lerninhalte, die kaum etwas mit der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen zu tun haben.

Dass schulische Bildung und deren Inhalte nicht von der Wirtschaft gesteuert werden dürfen, bleibt völlig unbestritten. Im Sinne von KURS bedeutet Partnerschaft, dass Jugendliche im Dialog mit der Wirtschaft vor Ort, Lerninhalte mit der vorgefundenen betrieblichen Wirklichkeit vergleichen und Wirtschaft besser kennen lernen. Arbeitsorganisation, Umweltschutz, soziale Aspekte oder Fragen zum viel diskutierten Fachkräftemangel: Schülerinnen und Schüler stehen im Dialog mit ihren Unternehmenspartnern, fragen nach, diskutieren, recherchieren, erkunden und gestalten Projekte. Bildung im besten Sinne des Wortes.



**KURSthema** ist ein neues Instrument in KURS-Köln. Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich im Rahmen eines komplexen Jahresthemas mit ihrem Partnerunternehmen. Die besten Schülerarbeiten werden prämiert. Informationen siehe [www.kurs-koeln.de](http://www.kurs-koeln.de)



**Arbeit im Wandel:** Welche neuen Herausforderungen kommen auf Arbeitgeber und Beschäftigte zu und welche zukünftigen Herausforderungen sind zu erwarten?

Das **KURSthema** „Arbeit im Wandel“ stellt Schülerinnen und Schüler aller KURS-Schulen vor die gleiche Aufgabe.

## KURS auf neuen Wegen

Die Zusammenarbeit der Schulen mit den Wirtschaftspartnern basiert auf individuellen Vereinbarungen und Planungen, die der Vielfältigkeit der Unternehmen und dem gegebenen Branchenmix Rechnung tragen. Die Entwicklung von Handy-Apps lässt sich am Beispiel eines Softwareunternehmens praxisnah erkunden. Ein solches Thema ist aber für die Zusammenarbeit mit einem Supermarkt völlig ungeeignet. Ein bunter Themenmix bestimmt die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieben. Und das soll auch so bleiben!

**KURSthema:** Zusätzlich zu der bestehenden Vielfalt der Themen machen wir ein echtes Netzwerkangebot. Dazu bieten wir die Bearbeitung von Jahresthemen an, die in allen KURS-Lernpartnerschaften bearbeitet werden können, unabhängig von der jeweiligen Schulform und von der Branchenzugehörigkeit des Partnerbetriebes. In der Städteregion Aachen haben sich Schulen und Betriebe im Laufe des zurückliegenden Schuljahres mit dem Thema „Wandel der Arbeit“ beschäftigt. Wir stellen Ihnen das Projekt in dieser Ausgabe des Newsletters näher vor und wir drücken auf den Startknopf für die Ausweitung des Projektes im ganzen Regierungsbezirk Köln. Alle Schulen und Betriebe sind aufgefordert und herzlich eingeladen, sich an dem Jahresthema dieses Jahres zu beteiligen. Näheres dazu auf den folgenden Seiten.

## KURSthema in der Städteregion Aachen



**KURSthema 2012/2013:** Schülerinnen der **Hugo-Junkers-Realschule** hatten nachgefragt bei **Kaufland** in Aachen und bei **Zentis**.

Was hat sich in der Arbeitswelt in den letzten Jahren verändert? Wie lässt sich Arbeit mit dem Familienleben vereinbaren? Welche Chancen und Herausforderungen kommen auf die Jugend zu?



**KURSthema 2012/2013:** Schülerinnen und Schüler des **Heilig-Geist-Gymnasiums** haben verschiedene Experten des Unternehmenspartners **LANCOM** in die Schule eingeladen.

Eine Unternehmensexpertin stellte Konzepte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor, die Jugendlichen entwickelten Collagen und Plakate, stellten ihre eigenen Vorstellungen zu einem Idealbild eines Zukunftsbetriebes vor.

**Vorstellung des Themas:** Am 16.03. hatte IHK-Aachen Geschäftsführer Heinz Gehlen anlässlich des KURS-Austauschtreffens der Städteregion Aachen über die Zuspitzung des Fachkräftemangels in der Region informiert. Dabei machte er deutlich, wie wichtig der enge Kontakt der Jugend zum lokalen Arbeitsmarkt ist.

**KURSthema - Wandel der Arbeit:** KURS nahm den diskutierten „Fachkräftemangel“ als Anlass und schlug als gemeinsamen Kooperationsinhalt aller Lernpartnerschaften der Region vor, dass sich Schülerinnen und Schüler mit ihrem jeweiligen Unternehmenspartner - ob Handwerksbetrieb oder Industrieunternehmen - zu den verschiedenen Aspekten dieses Themas austauschen. Der Auftrag: Schaut euch in eurem Partnerunternehmen um. Recherchiert, erkundet und diskutiert mit Unternehmensvertretern: Wie hat sich die Arbeitswelt in dem Betrieb in den letzten Jahren entwickelt und verändert?

Dazu wurde ein Wettbewerb mit Impulsblättern zur Unterstützung auf der KURS-Homepage ([www.kurs-koeln.de](http://www.kurs-koeln.de)) ausgeschrieben. Einsendeschluss war der 31.12.2012.

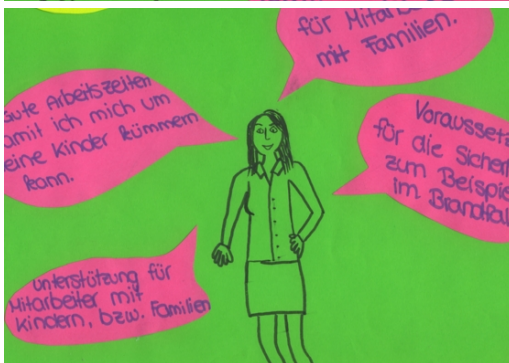
**Versuchsregion Aachen – Leuchtende Beispiele:** Viele Schulen sind dem Aufruf gefolgt und haben sich mit Ihren Partnerbetrieben zu diesem Thema getroffen. Dabei haben sich die Schülerinnen und Schüler der **Hugo-Junkers-Realschule** Aachen und des **Heilig-Geist-Gymnasiums** Würselen besonders hervorgetan.

**Hugo-Junkers-Realschule:** Eva Maria Dittmer, Fachlehrerin an der Hugo-Junkers-Realschule, die mit ihrer 10a an dem Projekt teilgenommen hatte, ließ die Jugendlichen Plakate mit Kernaussagen zu den verschiedenen Schülerfragen anfertigen. Dabei ging es u. a. um Chancen und Herausforderungen für Jugendliche, den Umgang mit älteren Beschäftigten im Betrieb oder Fragen zur Familienfreundlichkeit.

Anschließend wurden u. a. die KURS-Partner **Kaufland** in Aachen und **Zentis** befragt. „Den Jugendlichen ist einerseits klar geworden“, so die Lehrerin, „dass sie sich stetig fortbilden müssen, um den Anforderungen in einer sich schnell ändernden Arbeitswelt gerecht zu werden. Andererseits aber auch, dass die Betriebe heute viel mehr tun müssen, um mit flexiblen Angeboten den Bedürfnissen junger Familien gerecht zu werden“.



**Auszeichnung in der IHK Aachen:** Am 24. April wurden die besten Wettbewerbsergebnisse in der IHK Aachen prämiert.



Arbeitsbedingungen

Früher:	Heute:
keine gute Luft	angenehmes Klima
Lampenlicht	natürliches Licht
dunkler Arbeitsplatz	Fenster
gefährlich	Arbeitsschutzmaßnahmen
wenig Selbstständigkeit	viel Selbstständigkeit
hohe körperliche Anstrengung	hohe geistige Anstrengung
triste Büros	gemütl. Arbeitsplatz (per
geringe Löhne	höhere Gehälter

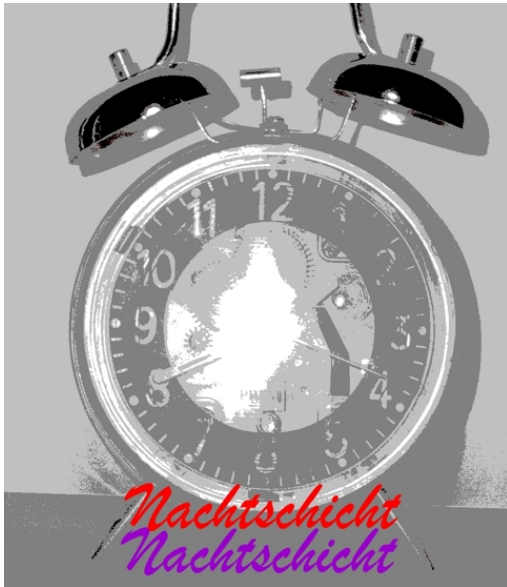
**Auszüge aus Schülerarbeiten:** In Collagen und auf Plakaten haben die Schüler die Arbeitsergebnisse dargestellt.

**Heilig-Geist-Gymnasium:** Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen des Heilig-Geist-Gymnasiums hatten bei ihren Recherchen ihren Unternehmenspartner **LANCOM** im Visier, einen führenden Hersteller von Netzwerklösungen.

In einem vielschichtigen Unterrichtsgespräch mit Expertinnen und Experten des Unternehmens kristallisierten sich nach Einschätzung der betreuenden Lehrerin Hildegard Irnich die verschiedenen Aspekte des Themas deutlich heraus. Unterstützt wurde das Projekt zusätzlich durch einen Impulsvortrag zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei LANCOM“. Anschließend entwarfen die Jugendlichen verschiedene Visionen. Patrick, Tim, Pascal und Lukas erwarteten z. B. auf ihrer „Zukunftsreise“ von einem Unternehmenschef, dass er die sozialen Bedürfnisse seiner Beschäftigten ernst nimmt und mit ihnen gemeinsam Verbesserungen plant.

**Lob und Anerkennung:** Heinz Gehlen, Geschäftsführer der IHK Aachen lobte die Schülerinnen und Schüler bei einer Feierstunde in der IHK Aachen für ihr Engagement und verband das Lob gleich auch mit der Hoffnung, dass aus dem Dialog zwischen Schulen und Betrieben für beide Seiten Vorteile erwachsen könnten.

So gewinnen Unternehmen u. a. Erkenntnisse, welche Bedürfnisse die nachwachsende Generation an ihr Arbeitsleben stellt. Schulrat Wolfgang Müllejans zeigte sich hoch erfreut über den lebendigen Dialog zwischen Schulen und Betrieben im Rahmen von KURS. „Die Ergebnisse zeigen, dass es doch viel motivierender für die jungen Leute ist, wenn sie sich vor Ort in den Betrieben mit Experten der Unternehmen im Rahmen einer originalen Begegnung zu diesen Fragen austauschen. Lernorte außerhalb des Klassenzimmers und außerhalb des Schulgebäudes erweitern die Erfahrungsmöglichkeiten und eröffnen Chancen für ein erfahrungsbasiertes Lernen“, so Müllejans.



## Aufwachen – KURSthema 2013/214 beginnt!

**Nach** dem erfolgreichen Start des Projektes in der Städteregion Aachen wird KURSthema in diesem Jahr zum Angebot für ganz KURS Köln.

**Liebe Lehrkräfte** an KURS-Schulen, das diesjährige KURSthema „Wandel der Arbeit“ berührt und durchdringt an verschiedenen Stellen die schulischen Richtlinien zahlreicher Fächer. Aber auch unabhängig davon kann das Thema in Arbeitsgemeinschaften aufgegriffen oder in Form von Schülerfacharbeiten vergeben werden.

**Liebe Schülerinnen und Schüler**, geht in die Betriebe, holt euch Experten in den Unterricht und bohrt nach:

Wie wirkt sich der Fachkräftemangel auf mein Partnerunternehmen aus? Was unternimmt der Betrieb, um Mitarbeiter zu finden und zu binden? Wie hat sich Arbeitswelt in den letzten Jahren verändert, welche Veränderungen stehen an?

Fallen euch weitere Fragen ein? Stellt Fotos, Filme und Präsentationen zusammen und schickt sie ein!

### Zum Ablauf

- Infos** Infos zum KURSthema siehe [www.kurs-koeln.de](http://www.kurs-koeln.de). Hier findet man auch Impulsblätter mit Ideen, Tipps und Anregungen.
- Teilnehmen** Teilnehmen können Klassen, Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Einzelschüler. Teilnahmeberechtigt sind alle KURS-Schulen im Regierungsbezirk Köln. Kooperationspartner sind die jeweiligen Partnerbetriebe.
- Formal** **Einsendeschluss** ist der **31.05.2014**; Einsenden an: Institut Unternehmen & Schule, Dechenstraße 2, 53115 Bonn, Tel. u. Mail s. u. Kontakt KURS-Zentralbüro
- Prämierung** Die besten Schülerarbeiten werden im Rahmen einer Feierstunde vorgestellt und prämiert.

### Kontakt – KURS Zentralbüro

**Katharina Liedmeyer:**  
 Tel.: 0228 – 68 46 843  
[katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de](mailto:katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de)

**Dr. Christoph Merschhemke:**  
 Tel.: 0228-68 46 965  
[christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de](mailto:christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de)

**Kontakt – KURS Basisbüros:**  
 siehe [www.kurs-koeln.de](http://www.kurs-koeln.de)



Eine Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Handwerkskammer Köln sowie der Bezirksregierung Köln



Der Newsletter wird erstellt durch:  
 Institut Unternehmen & Schule  
 Dechenstraße 2, 53115 Bonn  
 V.i.S.d.P.:  
 Dr. Christoph Merschhemke